

## Hilfe für die Alten der Insel

# Kanarische Pflegeversicherung lässt auf sich warten

Mehr als 250 Gomeros haben sich seit Verabschiedung des Pflegegesetzes im Juni 2007 als bedürftig gemeldet und warten seither auf die Zuwendungen, die ihnen zustehen. Wie die Inselbeauftragte Ventura del Carmen Rodríguez zugibt, liegen die Kanaren in der Bearbeitung und Auszahlung der Hilfen hinter dem übrigen Landesgebiet weit zurück.

Hinzu kommt, dass man auf La Gomera mit einer neuerlichen Antragswelle rechnet, da viele Menschen von den Möglichkeiten noch keine Kenntnis haben. Das Gesetz sieht vor, dass Senioren, die zuhause gepflegt werden, sowie

deren Familien Anspruch auf eine finanzielle Unterstützung und auf die Hilfestellung bei den täglichen Pflegearbeiten durch Gemeindepfleger haben. Viele Senioren auf der kleinen Insel werden in der häuslichen Pflege versorgt, was für die Angehörigen nicht immer leicht zu bewerkstelligen ist. Rund 44 Prozent der Antragsteller sind Männer und etwa 56 Prozent Frauen, die älter als 65 Jahre sind. Dazu gesellt sich eine bedeutende Anzahl von Pflegefällen zwischen 16 und 65, die als behindert eingestuft wurden.

Insgesamt haben sich in der Provinz Teneriffa mehr als 12.000 Menschen gemeldet. Von diesen Anträgen sind



derzeit erst rund 7.600 bearbeitet. Dabei entfallen 250 Anträge und bislang 188 Bewilligungen auf La Gomera. Die Inselverwaltung geht allerdings davon aus, dass sich diese Zahl nach einer ausführlichen Informationskampagne noch verdoppeln könnte. Die Möglichkeit der Unterbringung bedürftiger Personen ist auf der kleinen Insel begrenzt, so dass die häusliche Pflege ein wichtiger Pfeiler in der Versorgung von alten Familienmitgliedern ist, die honoriert werden muss. ■

Alt und Jung unter einem Dach ist nicht immer ein leichtes Spiel

## Tagung zum Klimawandel auf La Palma

Der Koordinator der staatlichen Meteorologiebehörde, Emilio Cuevas, eröffnete kürzlich die erste Schülertagung zum Klimawandel in Fuencaliente auf La Palma mit der Konferenz unter dem Titel „Klimawandel: Planetarische Herausforderung, Kompromiss der Menschheit“.

In dieser ersten Konferenz überreichte er die Auszeichnungen an die Sieger des Wettbewerbes „Schülerzeitungsredaktionen über den Klimawandel“.

Das kanarische Ministerium für Erziehung, Universitäten, Kultur und Sport organisierte die Schülertagung zum Klimawandel. Mehr als 500 Personen, unter ihnen Dozenten von Schulen und Universitäten und Repräsentanten von Umwelt- und Erziehungsinstitutionen, nahmen an der Tagung teil.

Vertreten waren auch der Generaldirektor für Ordnung und Innovation des kanarischen Erziehungsministeriums, Guillermo Melián Sán-

chez, der Bürgermeister der Gemeinde Fuencaliente, Gregorio Clemente Alonso Méndez und der Umweltrat der Inselregierung von La Palma,

Julio José Cabrera Rocha. Unter anderem führte die Theatergruppe „Trokolo Teatro“ aus Navarra das Werk „Popopipo“ auf. ■



Die Eröffnung der ersten Schülertagung zum Klimawandel auf La Palma

## Schwierige Schneise zwischen Umwelt- und Brandschutz

Auch auf der kleinen grünen Nachbarinsel La Gomera bemüht man sich zunehmend um den Umweltschutz und den Erhalt der Schönheit der Insel.

Zum einen soll der Stromversorger UNELCO gezwungen werden, die Versorgungskabel unter die Erde zu verlegen und zum anderen sollen diese Arbeiten möglichst umweltschonend vonstatten gehen. In dieser Frage erhofft man sich Rückendeckung seitens der Provinzregierung, die zu einem raschen Handeln zwingen soll.

Ein zweites Thema, das - wie sich im letzten Jahr einmal mehr bewiesen hat - zur Bedrohung werden kann, ist das Waldbrandrisiko in den Sommermonaten. Eine weitere Maßnahme, die deshalb notwendig erscheint, ist das Schlagen von Schneisen, um das Ausbreiten von Feuer im Ernstfall zu verlangsamen. „Bei all diesen anstehenden Schutzmaßnahmen dürfen wir aber die Schönheit und den Reichtum unserer Natur nicht aus den Augen verlieren“, meint Inselpräsident Casimiro Curbelo. Er schlug vor, dass man beim Schneisenbau endemische Büsche und Sträucher, die als schwer entflammbar bekannt sind, schon und weiter wachsen lässt, um das Grün der Insel weitestgehend zu erhalten.

Das Verlegen der Kabel unter die Erde dient zwar der Verschönerung der Landschaft, setzt aber zunächst einmal Erdarbeiten voraus. Auch bei diesem Unternehmen gilt das Motto: so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich. ■

## Bar - Restaurante Sol Malibu

Wir sind wieder zurück!  
Pablo u. Herbert

Durchgehend internationale - kanarische Küche mit deutschen Spezialitäten und Frühstück.

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. von 8:30 - 22:00.  
Sonntag: Ruhetag

Tel. 653 868 585 Pablo - 626 673 784 Herbert  
Malibu Park Local Nr. 9 - Avenida Austria.  
San Eugenio Alto - gegenüber Tennisplatz

**Ventanas Tenesur SL**  
Fensterunternehmen

PVC · Aluminium · Holz · Holz & Aluminium

Ihr Spezialist für: Fenster, Türen, Innentüren, Rollläden, Fliegengitter

Deutsche Qualität zu kleinen Preisen

Ausstellungsraum in Valle San Lorenzo

Tel/Fax: 922 766 494  
Edif. Alejandro, Local 4  
Valle San Lorenzo  
Mobil: 627 511 606

www.ventanas-tenesur.com · email: ventanas-tenesur@hotmail.com

## tenerifeconsult

### Internationale Serviceagentur

- Behörden- und Konsultationsgänge
- Krankenversicherung
- Übersetzungen
- Rentenabwicklungen
- Immobilienkomplettservice
- Eigentümergemeinschaften
- Ferienobjekte / Verwaltung
- Kfz-Ummeldungen
- Steuererklärungen
- Bankberatungen
- Firmengründungen
- Erbschaftsrechtsberatung

### Touristenservice

- Hilfe bei Hotelmängeln, Mietwagenverträgen, Arztbesuchen etc.

Handy: 678 623 559

www.tenerifeconsult.com